



News aus dem Kirchgemeinderat

Dezember 2024

Erneuerung IT-Infrastruktur; Auftragserteilungen

Eine interne Überprüfung in der Kirchgemeinde Köniz hat ergeben, dass eine umfassende Modernisierung der IT-Infrastruktur notwendig ist. Aktuell besitzt die KG Köniz eine eigene IT-Infrastruktur, welche durch einen externen Partner betrieben wird. Zukünftig ist vorgesehen aufgrund der IT-Strategie 2023 – 2027 kein eigenes Rechenzentrum (RZ) mehr zu betreiben und für die IT-Infrastruktur und den Betrieb ein Outsourcing vorzusehen. Auch erfüllen mehrere zentrale Anwendungen die Anforderungen nicht mehr hinreichend, was eine Neubeschaffung notwendig macht.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte am 12. Juni 2024 das Projekt «Umsetzung IT-Strategie 2023 – 2027» mit einem Rahmenkredit von CHF 565'000, bestehend aus den Einzelvorhaben AP3: IT Support CHF 120'000, AP4: M365 CHF 30'000, AP5: Geschäftsverwaltung CHF 65'000, AP6: ERB CHF 350'000 sowie wiederkehrende Ausgaben von CHF 515'000 für den Informatikbetrieb und Kompetenzerteilung an den Kirchgemeinderat für die Beschlussfassung der Einzelvorhaben AP3: IT Support, AP4: M365, AP5: Geschäftsverwaltung und AP6: ERP.

Der Kirchgemeinderat mandatierte die Firma APP Unternehmensberatung AG, Bern, für die Begleitung der Beschaffungsvorhaben. Ein internes Kernteam bestehend aus Thomas von Känel (Präsident Kirchgemeinderat), Spätig Martin (Kirchgemeinderat) und Friedli Rahel (Geschäftsleiterin) begleitete die externe Firma. Für die Arbeitspakete AP3: IT-Outsourcing (Los 1), AP4: M365 (Los 1) und AP5: Geschäftsverwaltung (Los 2) erfolgte ab Mitte Juni 2024 die öffentliche Ausschreibung aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen. Das Pflichtenheft für die Erneuerung der IT KG Köniz bildete die Grundlage für das Submissionsverfahren.

Insgesamt wurden während der öffentlichen Ausschreibung, welche bis am 13. September 2024 dauerte, vier Angebote für Los 1 und drei Angebote für Los 2 eingereicht. Anschliessend fand die Evaluation statt, so dass der Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 13. November 2024 der Firma Abraxas Informatik AG, Bern, den Zuschlag sowohl für Los 1 (AP3: IT Support, AP4: M365) als auch für Los 2 (AP5: Geschäftsverwaltung) erteilen konnte.

Einbau Stuhllager in der Kirche Oberwangen; Genehmigung neue Ausgaben von CHF 18'000 und Auftragserteilungen

Im Rahmen der Sanierung der Kirche Oberwangen im Jahr 2010 wurde das Seitenschiff mit Stühlen ausgestattet. Allerdings wurde aus diversen Gründen darauf verzichtet, für diese 70 Stühle ein Lagerort zu realisieren. Aktuell werden die Stühle im «Pfarrümüli» eingelagert. Dieser Raum ist jedoch nicht als Lager konzipiert, sondern als Sakristei für das kirchliche Leben. Daher wurde zusammen mit der kantonalen Denkmalpflege diverse Varianten geprüft. Nun ist vorgesehen, unterhalb der Empore anstelle der hintersten Bankreihe ein Lager einzubauen. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 18'000.

Der Kirchgemeinderat hat diese neue Ausgabe genehmigt und erteilte folgende Aufträge:

- Projektleitung CHF 1'827: wbarchitekten GmbH, Bern
- Schreinerarbeiten CHF 13'292: Ringeisen AG, Oberwangen

Vandalismus; Auftragserteilung an Broncos Security AG

Während in den vergangenen Jahren die Areale und Gebäude der Kirchgemeinde von Vandalismus mehr oder weniger verschont wurden, hat sich die Situation im laufenden Jahr merklich verändert und es mussten diverse Vorfälle zur Anzeige gebracht werden. Schwerpunkt­mässig betroffen waren die Kirchenkreise Mitte (u.a. Wöschhuus und Murrihuus) sowie Wabern. Überdies wurde festgestellt, dass generell höhere «Unruhe- und Gewaltbereitschaft» rund um und in den Liegenschaften zu verzeichnen sind. Die Infrastrukturkommission prüfte zusammen mit den betroffenen Kirchenkreisen mögliche Massnahmen. Dabei hat sich herausgestellt, dass der Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstes mit regelmässigen oder unregelmässigen Patrouillen wohl die effektivste und effizienteste Lösung darstellt.

Deshalb befürwortet der Kirchgemeinderat den Einsatz der Firma Broncos Security AG, Jegenstorf, zur Bewachung des Schlossareals Köniz ab Januar 2025 und genehmigte dafür neue Ausgaben von rund CHF 10'500.

Kirchgemeindehaus Niederscherli; Einsetzung Arbeitsgruppe

Der umfangreiche Sanierungsbedarf des Kirchgemeindehauses Niederscherli ist seit der vorgenommenen Gebäudezustandsanalyse aus dem Jahr 2016 bekannt. Seither beschäftigt sich der Kirchgemeinderat mit dem weiteren Vorgehen rund um diese Immobilie (u.a. Sanierung, Neubau, Investor etc.). Für die Entwicklung von Zukunftszensarien hat der Kirchgemeinderat beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese wird beauftragt, der Infrastrukturkommission bis am 30. September 2025 eine Stellungnahme folgender Themenfelder einzureichen:

1. Erarbeitung wirtschaftliche vertretbare Szenarien für eine kirchliche/gemischte Nutzung des Kirchgemeindehauses.
2. Erarbeitung mittelfristige Szenarien in welchen das kirchliche Leben ohne die Flächen im Kirchgemeindehaus auskommen muss.
3. Intensivierung und Erweiterung Suche nach möglichen Kooperationspartnern für die gemeinsame wirtschaftliche Entwicklung des Kirchgemeindehauses.

Liebefeld, 19. Dezember 2024

Kirchgemeinderat, Thomas von Känel, Präsident